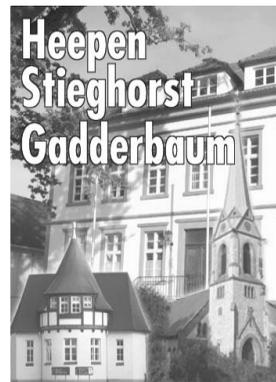


Fußballcamps im Sportland Dornberg

Dornberg (WB). In den letzten beiden Sommerferienwochen finden im Sportland Dornberg wieder die Fußballcamps statt. Ein erfahrenes Trainerteam betreut die Veranstaltung von montags bis freitags, jeweils von 10.30 bis 16 Uhr. Neben Frühstück, Mittagessen und täglich vier Stunden Fußball können die Kinder bei schlechtem Wetter ins Sportland ausweichen und dort einige andere Sportarten ausprobieren. Anmeldungen zu den Fußballcamps telefonisch unter 05 21 / 3 29 32 90.



Aktiv zuhören und gezielt fragen

Sieker (WB). Um die menschliche Kommunikation geht es am 5. August im AWO-Zentrum an der Detmolder Straße 280. Mehr zum Thema »Aktiv zuhören und gezielt fragen« bei Daniela Bunte telefonisch unter 9 21 62 61.

So erreichen Sie Ihre Zeitung
Stadtteilredaktion
 Tel. (05 21) 5 85-2 51
 Fax (05 21) 5 85-4 98
 bielefeld@westfalen-blatt.de

Der Weg in die »Sackgasse«

Lösung: Neue Beschilderung kommt

Brake (jr). Anwohner der Grafenheider Straße und der Grundstraße dürfen aufatmen: Die Beschilderung aufgrund aktueller Straßenbauarbeiten an der Grafenheider Straße soll ab sofort verbessert werden. Das ist insbesondere für den Schwerlastverkehr ein Service.

Seit Beginn dieser Woche werden im Gewerbegebiet Grafenheider Straße Kanalbaumaßnahmen durchgeführt, die im Bereich zwischen Neuwerkstraße und Naggertstraße eine Vollsperrung der Grafenheider Straße zur Folge haben. Bislang weist im Bereich Grundstraße/Grafenheider Straße ein Sackgassenschild auf die Maßnahme hin. Darüber hinaus stand bisher auf der Herforder Straße in Höhe der Grafenheider Straße stadtauswärts das Infoschild »Umleitung«, das aber offensichtlich wenig Beachtung fand. Ob Lkw oder Pkw – viele Fahrzeuge bogen weiterhin in Richtung Grafenheider Straße beziehungsweise Grundstraße ab. Das Dilemma: Vor allem Lkw-Fahrer müssen feststellen, dass auf der Grafenheider Straße kurz vor der Baustelle in Höhe Naggertstraße die Weiterfahrt unmöglich ist. Die Fahrzeuge können dann nur noch wenden, aber das gestaltet sich auf der recht schmalen Straße für den Schwerlastverkehr oft schwierig. Folge: Anwohner schlugen bei der Stadt Alarm. Und die hat zum

Glück schnell reagiert, wie gestern Peter Skarabis, stellvertretender Amtsleiter in Heepen, bestätigte. Skarabis erklärte auf WESTFALEN-BLATT-Anfrage: »Die Stadt wird eine Schilderergänzung auf der Herforder Straße mit Umleitungshinweis über die Braker Straße vornehmen. In beiden Fahrtrichtungen der Herforder werden die Schilder »Grafenheider Straße gesperrt/U 16: aufgestellt.« Entsprechende Vorwegweisungen soll es auch an zwei anderen Standorten geben. Zum einen im Bereich Engersche/Fehmarnstraße in Höhe Friedhof sowie vor dem Kreisverkehr Kerkstieg. Für die Kanalbaumaßnahmen zwischen Neuwerk- und Naggertstraße – hier wird ein Schmutz- und Regenwasserkanal erneuert – sowie für die anschließende Wiederherstellung der Straßendecke werden rund zehn Wochen benötigt. Skarabis: »Ende September sollte der Verkehr wieder problemlos über die Grafenheider Straße fließen können.«

Über die Baumaßnahme zwischen Neuwerkstraße und Naggertstraße informierte sich gestern auch der örtliche Dorfschiff, Polizeihauptkommissar Udo Gieselmann. Der Beamte, der mit dem Drahtesel unterwegs war, erkannte ebenfalls sehr schnell: »Die bisherige Beschilderung reicht nicht aus. Hier muss die Stadt nachbessern.«

Aus gesamtstädtischer Sicht von Vorteil ist es übrigens, wenn die Ostwestfalenstraße (L 712) mit der Herforder Straße verbunden wird.

Ende September wieder freie Fahrt



Wer nicht Anlieger der Grafenheider Straße in Brake ist, fährt hier quasi in eine Sackgasse. Und da haben dann vor allem die Lkw Probleme beim Wenden. Foto: Jürgen Rahe



Bei hochsommerlichen Temperaturen eröffnete gestern Heepens Bezirksvorsteher Andreas Rüter die sportlichen Ferienspiele in Brake. Unser Foto zeigt ihn, den Sparkassenfilialeiter Frank Kleine-Bekel, die Ferien-spielbetreuer und die Kinder am großen Kombi-Spielgerät. Foto: Hans-Werner Büscher

Runder Ferienspielspaß an Braker Grundschule

Bezirksvorsteher Andreas Rüter kam zur Eröffnung

Brake (jr). Die städtischen Ferienspiele in Heepen sind beendet, jetzt ist Brake dran. Drei Wochen lang stehen Spiel, Spaß und Unterhaltung auf dem Programm. Gestern zur Eröffnung der Ferienspiele kam auch Heepens Bezirksvorsteher Andreas Rüter.

Beckmann, Alexandra Block, Christiane Ernst, Wiebke Flachmann, Michael Glebicki, Sabine Lüdecke, Sonja Schmitz und Nadine Vinke.

Betreut werden die Ferienspielteilnehmer jeweils montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr oder – wahlweise – jeweils montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr (inklusive Mittagessen, das vom Förderverein der Grundschule

erklärte. Bei ihm gibt es weitere Infos und auch Anmeldungen können vorgenommen werden. Dies unter Telefon 0521/51 20 29.

Zum attraktiven Ferienspielprogramm gehören: Torwandschießen, Kreativangebote wie Malen und Basteln, Freibadbesuche in Jöllenberg, Minigolf am Obersee, Besuche beim Reit- und Fahrverein Brake, bei der Freiwilligen Feuerwehr Brake und im Farbenspiel-Atelier im Speicher am Obersee.

Gestern fanden sich nicht nur viele Kinder in der Grundschule ein, sondern auch Peter Skarabis, Heepens stellvertretender Amtsleiter, sowie Frank Kleine-Bekel, Chef der Sparkassenfiliale Brake.

Schwimmen ist jetzt der Hit

Zentraler Durchführungsort der Braker Ferienspiele ist die Grundschule Am Bohnenkamp. Hier gibt es ideale Bedingungen – beste Voraussetzungen also für einen Ferienspaß nach Maß.

Betreut werden die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren von einem engagierten Team, dem diese Kräfte angehören: Britta

An dem umfangreichen attraktiven Ferienspielprogramm nehmen auch in diesem Jahr mehr als 100 Jungen und Mädchen teil. Zum Glück sind Anmeldungen aber noch möglich, wie gestern Holger Schlink vom Bezirksamt Heepen

Noch Plätze bei Ferienaktion frei

Gadderbaum (WB). Beim Färben ohne Chemie am Dienstag, 25. Juli, im Bauernhausmuseum sind noch Plätze frei. Anmeldungen zur Ferienspielaktion unter Tel. 5 21 85 50.



Max, Lasse, Romy, Angelina und Maxi mit den Betreuern Daniel Kröger und Sina Dannhaus beim Besuch des Heinz-Nixdorf-Forums.

15 Grundschüler erobern die Welt der Computer

Projekt »Maus-Kids« in Brake wird fortgesetzt

Brake (WB). Eine erfolgreiche Aktion geht in die Verlängerung: Das Projekt »Maus-Kids«, eine Veranstaltung des Kreisjugendwerkes der AWO Bielefeld mit der Grundschule Brake und dem dortigen Kinder- und Jugendhaus, wird nach den Sommerferien fortgesetzt. Vier Monate lang hatten in der Zeit vom vergangenen Februar bis Ende Juni 15 Steppkes die Welt der Computer erobert. Zu Beginn beschäftigten sich die Kinder mit der Oberfläche des Betriebssystems Windows. Nachdem vieles ausprobiert worden war und alle einen eigenen Platz für ihre Daten bekommen hatten, konnte es richtig losgehen. Schwerpunkt des Projekts war der Umgang mit dem Computerpro-

gramm Word – gemeinsam testeten sich die Mädchen und Jungen an die Funktionen heran. Grundlage für das Experimentieren war ein selbst erstellter Steckbrief, an dem alle Möglichkeiten ausprobiert wurden. Nachdem die ersten Eindrücke verarbeitet worden waren, machten sich die Kinder als Detektive auf die Suche nach Informationen im Internet. Es wurde nach Texten geforscht, die dann mit dem Programm Word bearbeitet wurden. Zum krönenden Abschluss suchten die »Maus-Kids« das Siemens-Nixdorf-Museum in Paderborn. Dort stellten sie ihr erworbenes Wissen bei einer Rallye durch die Welt der Bits und Bytes unter Beweis.

Schule Deppendorf nicht verkauft

Vertragsunterzeichnung auf Mittwoch verschoben – Fuhrmann optimistisch

Von Gerhard Hülsesse

Niederdornberg-Deppendorf (WB). Der für gestern geplante Verkauf der Alten Dorfschule Deppendorf verzögert sich um eine Woche. »Weil einer der beiden Vertragspartner in Urlaub weilt, haben wir den Beurkundungstermin auf kommenden Mittwoch

verschoben«, erklärte Norbert Müller, Geschäftsführer der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (BGW) gegenüber dem WESTFALEN-BLATT. Wie berichtet, hat sich neben dem Ehepaar Walter und Helga Bänfer aus Babenhausen ein weiterer Erwerber des 112 Jahre alten Backsteinhauses mit Wohnung ge-

funden, der das Haus sanieren und erhalten will. Die BGW hatte das historische, aber nicht denkmalwürdige Gebäude ursprünglich abreißen wollen. Der »Initiativkreis Volksschule« mit Vertretern aus Deppendorf und Schrottinghausen konnte den geforderten Kaufpreis von 260 000 Euro nicht aufbringen. Gemeindefarner Hans Fuhrmann hat dieses Kapitel unter dem Stichwort »Unerfüllte Wünsche« abgelegt. Der Seelsorger ist schon froh darüber, dass das Gebäude, das zuletzt als Gemeinschaftshaus genutzt worden war, nun doch erhalten bleibt. Dass es den Vereinen von den künftigen neuen Eigentümern kostenlos zur Nutzung überlassen werde, könne man nicht erwarten. Das ist laut Fuhrmann auch nicht mehr nötig. »Die Tischtennispieler haben sich dem Sportverein angeschlossen, und die Handarbeitsgruppe trifft

sich inzwischen in der Arche-Noah-Kirche«, zieht er positiv Bilanz. »Es geht darum, dass das Dorf nicht untergeht«, meinte Fuhrmann. Der Erhalt der ehemaligen Dorfschule sei ein wichtiges Signal. Würden dort demnächst Gesundheitskurse abgehalten, passe dieses stille Gewerbe durchaus gut an den Stadtrand von Bielefeld.

Auch Presbyterin Gundula Die-ring freut sich über den Verbleib des Wahrzeichens an der Deppendorfer Straße direkt neben dem Feuerwehrgerätehaus. Der Initiativkreis werde sich auch nicht auflösen, bestätigte sie dem WB auf Anfrage. Deren Mitglieder wollen sich weiter engagieren und zum Beispiel eine »Sonnenblumenkette« fädeln. Tüten mit Blumensamen aus fünf Kontinenten wurden bereits an 500 Haushalte verteilt. Für September ist ein großes Sonnenblumenfest geplant.



Pastor Hans Fuhrmann freut sich über den Erhalt. Foto: Hülsesse



Die Alte Schule in Deppendorf soll am kommenden Mittwoch per Unterschrift beim Notar endlich verkauft werden. Foto: Pierel